

Neuen, das sich in der Polyvinylacetat-Fabrik entwickelt hat, und schrittweise auf alle Betriebe unseres Werkes übertragen.

Der Hauptinhalt der Arbeit dieser breiten sozialistischen Kollektive, aller Wissenschaftler, Techniker und Neuerer ist, alle Kräfte der Betriebsleitungen, der wissenschaftlich-technischen Kader und aller Neuerer gemeinsam auf die komplexe sozialistische Rationalisierung der Produktion, insbesondere auf die ständige Verbesserung der Technologie (auch neuer Betriebe, die eben erst angefahren wurden) zu konzentrieren.

Um alle Genossinnen und Genossen neben den Delegierungen zur Betriebsakademie, zum Fernstudium und zu Fach- und Hochschulen noch besser für den Kampf um höchsten Stand von Wissenschaft und Technik zu befähigen, haben wir in allen Grundorganisationen Mitgliederversammlungen durchgeführt, in denen nicht nur die Genossen der Intelligenz, sondern eine große Anzahl hervorragender parteiloser Wissenschaftler und wissenschaftlich gebildeter Betriebsleiter als Referenten über die Aufgaben der Erreichung des technisch-wissenschaftlichen Höchststandes in ihrem Produktionsbereich an Hand internationaler Fachliteratur und von Anschauungsmaterial aus der eigenen Produktion sprachen. Auch dieser Weg zur Hebung des fachlichen Wissens aller Genossinnen und Genossen und der weiteren Festigung des freundschaftlichen Verhältnisses mit der Intelligenz bewährte sich und wird bei uns im Januar in den Parteigruppen fortgesetzt.

Um die großen Planaufgaben 1963 zu erfüllen, gilt es, alle Reserven besonders der lebendigen Arbeit frei zu machen. Die sogenannte 30-Minuten-Bewegung in den technischen Betrieben unseres Werkes hilft uns dabei sehr. Sie erfordert aber eine große ideologische Arbeit mit jedem einzelnen Menschen, da es um die intensive und volle Ausnutzung der Arbeitszeit geht. Von 275 Meisterbereichen unseres Werkes ist es uns von März bis Dezember 1962 gelungen, 185 Meistereien in diese wichtige Bewegung einzubeziehen. Durch die Einführung von Besttechnologien und Bestzeiten konnten wir bis zum 30. November 1962 156 000 Normenstunden einsparen, davon allein durch die 30-Minuten-Bewegung 81000 Normenstunden.

Wir haben den Grundorganisationen und besonders den Gewerkschaften die Aufgabe gestellt, alle Meisterbereiche der technischen Betriebe für die 30-Minuten-Bewegung (man kann sie auch als eine Form der Seifert-Methode bezeichnen) zu gewinnen.

Dem sozialistischen Jugendverband (von über 6000 Jugendlichen unse-